

Beispiele in Gifhorn

Braunschweiger Straße

Hier sind an einer Reihe von Kreuzungen kleine Radfahrersignale angebracht (z.B. an Lönnsstraße, Sonnenweg oder Bergstraße).

An den übrigen Ampeln in Gifhorn finden sich kombinierte Signale für Fußgänger und Radfahrer.



Bergstraße und Sonnenweg

An den Einmündungen beider Straßen zur Braunschweiger Straße wurden Aufstellstreifen angelegt. Radfahrer können rechts an den Autos vorbeifahren und sind bei Grünbeginn im Blickfeld der Kfz-Fahrer.



Haben Sie weitere Fragen?

Für Auskünfte und Anregungen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Stadt Gifhorn

Fachbereich Stadtplanung
Radverkehrsbeauftragter Oliver Bley
05371 / 88-233
oliver.bley@stadt-gifhorn.de

Polizei Gifhorn

Sachbearbeiter Verkehr
Winfried Enderle
05371 / 980-258
winfried.enderle@polizei.niedersachsen.de

Und für alle gilt natürlich die Grundregel:

„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“
(§1 StVO)



Sicherer Radfahren an Gifhorns Ampeln

Sicherheit und Komfort für alle

In einem Verkehrsnetz sind Kreuzungen die besonders komplexen Elemente. Hier müssen Autos, Busse, Radfahrer und Fußgänger gelenkt werden. Damit eine Kreuzung sicher und leistungsfähig ist, sind Ampeln oft unverzichtbar.

In der Vergangenheit wurden Radfahrer bei der Planung von Kreuzungen mit Ampeln oft nicht ausreichend berücksichtigt. Neue rechtliche Vorgaben und Richtlinien haben hier deutliche Verbesserungen gebracht. Zentrale Elemente sind hierbei eigene Ampelsignale für Radfahrer und die Markierung von Aufstellstreifen.

Auch in Gifhorn werden diese Möglichkeiten zur Führung von Radfahrern genutzt.



Ampelsignale für Radfahrer

Sind keine eigenen Signale für Radfahrer, d.h. mit einem Fahrradsymbol, vorhanden, richten sich Radfahrer nach den Kfz-Signalen.

Im einfachsten Fall sind Signale für Radfahrer als **kombinierte Signale für Fußgänger und Radfahrer** vorhanden.



Durch **eigene Signale für Radfahrer** kann der Radverkehr dagegen mehr Grünzeit erhalten:

- Radfahrer erhalten einen Zeitvorsprung vor parallel neben ihnen fahrenden Kfz und sind besser im Sichtfeld von Rechtsabbiegern.
- Sie passieren eine Kreuzung schneller als Fußgänger. Darum kann das Grün später beendet werden, bevor andere Fahrzeuge in die Kreuzung einfahren: ein Vorteil vor allem bei breiten Straßen.

Weitere Vorteile bieten **kleine Radfahrersignale** vor der Kreuzung:

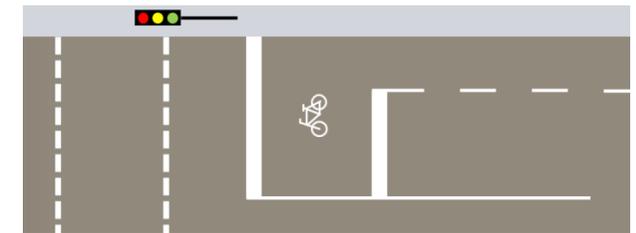
- Das zusätzliche Gelbsignal erleichtert das Anfahren und rechtzeitige Anhalten.
- Kleine Signalegeber sind klar dem Radverkehr zugeordnet. Durch die Montage in Augenhöhe sind sie durch Radfahrer einfacher erkennbar.



Aufstellstreifen

An Kreuzungen mit Ampel haben untergeordnete Seitenstraßen oft keine Radwege oder Radfahrstreifen. Radfahrer bleiben hier häufig hinter und zwischen den Fahrzeugen stecken. Das ist für Radfahrer wie Autofahrer unangenehm und ärgerlich.

Eine Verbesserung bieten in dieser Situation sogenannte **aufgeweitete Aufstellstreifen**.



Bei Rot können Radfahrer über kurze Schutzstreifen rechts an den Autos vorbeifahren und sich vor Ihnen aufstellen.

Bei Grünbeginn können Radfahrer auf diese Weise schnell und sicher im Sichtbereich der Kfz-Fahrer die Kreuzung passieren. Besonders das Linksabbiegen wird für Radfahrer einfacher und deutlich sicherer.